

An die Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd

Antrag auf Einschreibung als Doktorand

Wintersemester

 /

Sommersemester

Ich bin bzw. war an der **oben genannten Hochschule** immatrikuliert:

ja

nein

Wenn ja, tragen Sie bitte Ihre Matrikelnummer ein

Erläuterungen (bitte unbedingt beachten)

Bitte schreiben Sie gut leserlich in Druckbuchstaben. Umlaute Ä, Ö, Ü, ä, ö und ü oder ß bitte als solche eintragen.

Alle Angaben sind in den hellen Feldern, beginnend am linken Rand, einzutragen. (Die grau unterlegten Felder sind für hochschulinterne Vermerke freizuhalten.) Reichen die vorgesehenen Kästchen nicht aus, kürzen Sie sinnvoll ab.

Soweit bei Fragen Alternativen vorgegeben sind, kreuzen Sie bitte das zutreffende Kästchen an.

Sämtliche Semesterangaben beziehen sich auf das Semester, für das Sie die Einschreibung beantragen. Studienanfänger tragen daher meist „01“ ein, Hochschul- und Studiengangwechsler zählen das Antragssemester mit. Bei Semesterzahlen unter 10 bitte eine „0“ vorsetzen.

Bei Fragen, die mit „☛“ gekennzeichnet sind, tragen Sie bitte die entsprechenden Schlüssel des Schlüsselbogens (Merkblatt) ein.

Bei Fragen, die mit „☞“ gekennzeichnet sind, gilt: Alle in der ehemaligen DDR absolvierten Hochschulsemester sind als deutsche Hochschulsemester zu zählen, entsprechendes gilt für die Hochschulzugangsberechtigung. Eine Ersteinschreibung an einer Hochschule in der ehemaligen DDR ist als eine Ersteinschreibung an einer deutschen Hochschule anzugeben.

Auf die Rechtsgrundlagen für die Erhebung Ihrer einzelnen Angaben wird auf Seite 6. bzw. durch Kennzahlen bei den jeweiligen Feldern, z. B. ①, hingewiesen.

1. Angaben zur Person

Familienname ①

Vorname ①

Geschlecht ①

weiblich:

männlich:

Namenszusatz ③

Geburtsdatum ①

Tag

Monat

Jahr

Geburtsort ①

Geburtsname ①

frühere Namen ①

(Geben Sie bitte die Namen ein, die Sie vor Ihrem jetzigen Familiennamen geführt haben)

Staatsangehörigkeit (Klartext) ①

2. Korrespondenzanschrift (die jetzige Anschrift, die von der Hochschule gespeichert wird)

Straße, Nr. ①

Ort ①

Länderkennzeichen

PLZ

Ort

Zusatz/bei ③

Telefon

(Festnetz) ③

Telefon

(Mobil) ③

Email ③

3. Angaben zur Krankenversicherung ①

Ich bin versicherungsfrei, von der Versicherungspflicht befreit oder nicht versicherungspflichtig:

(Neuimmatrikulierte und Studierende, die sich zum Ende des laufenden Semesters in allen ihren bisherigen Studiengängen exmatrikuliert haben, müssen eine neue, aktuelle Versicherungsbefreiung einer gesetzlichen Krankenkasse beilegen!)

 J

Ich bin bei einer gesetzlichen Krankenkasse (AOK, Ersatz-, Innungs- oder Betriebskrankenkasse) versichert:

Neuimmatrikulierte und Studierende, die sich zum Ende des laufenden Semesters in allen ihren bisherigen Studiengängen exmatrikuliert haben, müssen eine neue, aktuelle Bescheinigung ihrer Krankenkasse beilegen!)

 J

4. Ich beantrage die Einschreibung als Doktorand

P 1

mit der Studienform Promotionsstudium

5

mit dem Fach / den Fächern:

5. Wahlerklärung ①

↔ 10

Bitte geben Sie hier die Fakultät an, die das Promotionsverfahren durchführt (siehe Schlüsselbogen ↔ 10)

6. Verwaltungskennzeichen

Konfession ② Eingabe zwingend erforderlich bei
Wahl des Faches Theologie in
einem Lehramtsstudiengang! evangelisch römisch-katholisch sonstige oder keine

7. Haben Sie ihr Studium *im beantragten* Studiengang jemals unterbrochen? ①

ja nein

Wenn ja, wie viele Semester?

Wenn Sie bereits an unserer Hochschule immatrikuliert sind, müssen Sie auf den nachfolgenden Seiten jetzt nur noch die Fragen 15., 16. und 18. beantworten. Bitte vergessen Sie die Unterschrift und das Ausfüllen der Erklärungen auf der letzten Seite nicht!

8. Liegt Ihr Heimatwohnort in Deutschland? (Hauptwohnsitz der Familie/Eltern) ①

ja I nein A

Wenn in Deutschland: Stadt/Kreis in Worten und als Kfz-Kennzeichen angeben:

Stadt/Kreis in Worten:

Kfz-Kennzeichen der Stadt/des Kreises:

(Soweit das Kfz-Kennzeichen für Landkreis und Stadt identisch ist, fügen Sie bei dem Landkreis im rechten Feld ein K nach dem Kennzeichn ein.

Beispiel: Karlsruhe-Stadt -> KA,
Karlsruhe-Land -> KA K)

Wenn im Ausland: Staat in Worten:

Internat. Kfz-Kennzeichen:
(z. B. CH für Schweiz)

9. Liegt Ihr Semesterwohnort in Deutschland? ①

ja I nein A

Wenn in Deutschland: Stadt/Kreis in Worten und als Kfz-Kennzeichen angeben:

Stadt/Kreis in Worten:

Kfz-Kennzeichen der Stadt/des Kreises:

(Soweit das Kfz-Kennzeichen für Landkreis und Stadt identisch ist, fügen Sie bei dem Landkreis im rechten Feld ein K nach dem Kennzeichn ein.

Beispiel: Karlsruhe-Stadt -> KA,
Karlsruhe-Land -> KA K)

Wenn im Ausland: Staat in Worten:

Internat. Kfz-Kennzeichen:
(z. B. CH für Schweiz)

10. Hochschulzugangsberechtigung (HZB)  ①

Geben Sie hier bitte die HZB an, die Sie zuerst zu einem Studium berechtigte, z. B. Fachhochschulreife!

→ 5

Art der ersten erworbenen HZB:

Haben Sie die erste HZB in Deutschland erworben?

ja I nein A

Wenn in Deutschland: Stadt/Kreis in Worten und als Kfz-Kennzeichen angeben:

Stadt/Kreis in Worten:

Kfz-Kennzeichen der Stadt/des Kreises:

(Soweit das Kfz-Kennzeichen für Landkreis und Stadt identisch ist, fügen Sie bei dem Landkreis im rechten Feld ein K nach dem Kennzeichn ein.

Beispiel: Karlsruhe-Stadt -> KA,
Karlsruhe-Land -> KA K)

Wenn im Ausland: Staat in Worten:

Internat. Kfz-Kennzeichen:
(z. B. CH für Schweiz)

Datum des Erwerbs der ersten erworbenen HZB:

Tag Monat Jahr

Note der ersten erworbenen HZB:

,

Wenn Sie bisher an keiner in- oder ausländischen Hochschule studiert haben, endet für Sie hier der Antrag auf Einschreibung. Bitte vergessen Sie die Unterschrift und das Ausfüllen der Erklärungen auf der letzten Seite nicht!

11. Ersteinschreibung an einer deutschen Hochschule  ①

Ort, Name und Art der Hochschule angeben:

Kfz-Kennzeichen:

Semester der erstmaligen Einschreibung an einer deutschen Hochschule:

SS = 1
WS = 2

Semester der erstmaligen Einschreibung an dieser Hochschule:

SS = 1
WS = 2

12. a) Wie viele Semester haben Sie insgesamt an deutschen Hochschulen studiert? ①

Als Hochschulen gelten Universitäten, Pädagogische Hochschulen, Fachhochschulen (auch für den öffentlichen Dienst), Kunsthochschulen und sonstige staatlich anerkannte Hochschulen etc. (**Berufsakademiestemester zählen nicht.**) Geben Sie die Hochschulsemester **inkl. des beginnenden Semesters**, inkl. Urlaubs- und Praxissemester und inkl. den Semestern in der ehemaligen DDR an.

Darunter sind:

- **Urlaubssemester**
- **Praxissemester** (während des Studiums haben Sie ein Praxissemester abgeleistet):
- **Semester in der ehemaligen DDR:**

Semester in der ehemal. DDR bis einschl. SS 90 (StaLa):	<input type="text"/>
Semester in der ehemal. DDR bis einschl. WS 90/91 (LHGebG):	<input type="text"/>

Art des Studiums in der ehemaligen DDR (bis einschl. SS 90):

Präsenzstudium	<input type="text"/>	1
Fernstudium	<input type="text"/>	2

Semester an staatlich anerkannten Hochschulen: ja nein
 (z. B. private Hochschulen, kirchliche Hochschulen usw.)

Beschreiben Sie chronologisch Ihren bisherigen Studienverlauf (einschl. Hochschulsemester in der ehemaligen DDR und Semester an staatlich anerkannten Hochschulen usw.) Bei Bedarf fügen Sie bitte ein gesondertes Blatt bei.

Name der Hochschule, Bundesland	von:	bis einschließlich:

b) Wie viele Semester haben Sie insgesamt an Berufsakademien, an der baden-württembergischen Notar-, Verwaltungs- und Wirtschafts-, Film- oder Popakademie studiert? ④

Name der Akademie, Bundesland	von:	bis einschließlich:

13. Haben Sie an einem Studienkolleg studiert? (Dies betrifft nur ausländische Studienbewerber/Studienbewerberinnen.) ①

Wenn ja, wie viele Semester?

14. Waren Sie im vorhergehenden Semester an einer fremden Hochschule immatrikuliert? ①

ja nein

1. Studium im vorhergehenden Semester:

War diese Hochschule in Deutschland? ja I nein A

Wenn ja, Ort, Name und Art der Hochschule:

Wenn nein: Staat in Worten:

angestrebte Abschlussprüfung:

Studienform (bitte in Klartext und lt. 11):

1. Fach:

2. Fach:

3. Fach:

Internat. Kfz-Kennzeichen:
(z. B. CH für Schweiz)

2. Studium im vorhergehenden Semester:

War diese Hochschule in Deutschland? ja I nein A

Wenn ja, Ort, Name und Art der Hochschule:

Wenn nein: Staat in Worten:

angestrebte Abschlussprüfung:

Studienform (bitte in Klartext und lt. 11):

1. Fach:

2. Fach:

3. Fach:

Internat. Kfz-Kennzeichen:
(z. B. CH für Schweiz)

Erklärung über die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung: ①

	ja	nein
– Stehen Sie während des Studiums in einem Arbeits-, Dienst- oder Ausbildungsverhältnis? Wenn ja, wie viele Stunden arbeiten Sie wöchentlich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Sind Sie bereits in einem Studiengang immatrikuliert?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Ist für den beantragten Studiengang eine frühere Zulassung deshalb erloschen, weil Sie entweder eine Prüfung endgültig nicht bestanden haben oder kein Prüfungsanspruch mehr besteht?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Haben Sie eine Freiheitsstrafe zu verbüßen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
– Sind Sie zu einem Wehr- oder Zivildienst einberufen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Ich versichere die Vollständigkeit und Richtigkeit meiner Angaben. Ein Anspruch auf Immatrikulation ergibt sich erst dann, wenn festgestellt wurde, dass Sie alle gesetzlichen Voraussetzungen für die Zulassung und Immatrikulation erfüllen (§ 60 Landeshochschulgesetz (LHG)). Sollte die Zulassung bzw. Immatrikulation auf Grund unrichtiger oder unvollständiger Angaben erfolgt sein, ist diese rechtswidrig und wird zurückgenommen (§ 48 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG)).

Ort, Datum

Unterschrift

Rechtsgrundlagen:

- ① – Pflichtangabe: Rechtsgrundlage für die Erhebung ist § 12 Abs. 1 Landeshochschulgesetz (LHG) in Verbindung mit der Verordnung des Wissenschaftsministeriums zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten der Studienbewerber, Studierenden und Prüfungskandidaten für Verwaltungszwecke der Hochschulen (Hochschul-Datenschutzverordnung) in der jeweils gültigen Fassung. Auf schriftliche Anforderung beim Studiensekretariat erhalten Sie einen vollständigen Auszug der über Sie gespeicherten Daten. Sie haben ein Berichtigungsrecht bei fehlerhaften Daten.
- ② – Pflichtangabe nur für Studierende in den Theologiefächern des Lehramtsstudiums gemäß oben genannter Rechtsgrundlage.
- ③ – Freiwillige Angabe, die die Arbeit der Hochschulverwaltung erleichtert. Viele Aufgaben lassen sich z. B. mit einem Telefonat oder einer Email schneller und unbürokratischer als mit einem Brief erledigen.
- ④ – Pflichtangabe: Rechtsgrundlage für die Erhebung ist § 5 Landeshochschulgebührengesetz (LHGebG).

Bearbeitungsvermerke der Hochschule:

erfasst:

Datum

Unterschrift

Die Einschreibung als Doktorand erfolgt zum WS / SS

Datum

Unterschrift